



# SOLEZ PROJECT – PROJEKT DATEN

## Intelligente Lösungen die Umweltzonen(LEZ) und eine schadstoffarme Mobilitätspolitik in europäischen Städten fördern

Das Projekt wird durch das Interreg CENTRAL EUROPE Programm unterstützt und dem Europäischen Regional- Entwicklungs Fonds (ERDF) gefördert.



Programm Priorität: 2. Zusammenarbeit für schadstoffarme Maßnahmen in Mitteleuropa



Wichtigste programm-spezifische Ziele: 2.3 Ausweitung der Verkehrsplanung zur Senkung der CO2 Abgase in städtischen Funktionsräumen



Beginn: 01 Juni 2016

Ende: 30 Mai 2019

Dauer: 36 Monate



Gesamtbudget: 1,933,734 €



Gesamtbetrag ERDF Förderung: 1,604,562€



Projekt Partner:

- Municipality of Vicenza (IT) - Lead Partner
- Stadt Dubrovnik (HR)
- University of Zagreb, Faculty of Mechanical Eng. (HR)
- Transport Research Centre (CZ)
- KORDIS JMK (CZ)
- Stadt Graz (AT)
- Pannon Business Network Ass. (HU)
- Stadt Turin (IT)
- Stadt Gdansk (PL)
- Stadt Žilina (SK)



Projekt  
Zusammenfassung

Der Großteil der europäischen Städte hat sich um definierte Zentren, in denen sich Verwaltung, Büros, Unterhaltung und Handel konzentrieren, gebildet. In der Folge verursachen Stadtzentren einen großen Teil des städtischen Verkehrs, sowohl innerstädtisch als auch von und in die Umgebung wo zusätzlich die städtische Zersiedelung zu einem erhöhten Transportbedarf beiträgt.

Es gilt nun aus zahlreichen Instrumenten auszuwählen um den negativen Auswirkungen entgegenzusteuern. Mögliche Maßnahmen wären Zufahrtsbeschränkungen, Zonierung / Preisgestaltung für Parkierungszonen und Ausbau des ÖV-Angebotes. Dabei ist es wichtig, bei allen Optionen individuell die einzelnen funktionalen Stadtgebiete\* zu prüfen, die Vor- bzw. Nachteile abzuwägen und die passende Zusammenstellung an Maßnahmen für den jeweiligen Bereich auszuwählen \*[functional urban area (FUA)].

SOLEZ verbindet Städte die an schadstoffarmen Transportlösungen im unterschiedlichen Umfang arbeiten. Es sollen dadurch, neben dem Erfahrungsaustausch, umfangreiche Strategien kombiniert mit einem



schlaudem Angebot von Services und Produkten rund um den Themenschwerpunkt Umweltzone\* in städtischen Funktionszonen entstehen \*[lowemissionzones (LEZ)].

Die Projektaktivitäten nehmen dabei Bezug auf örtliche Gegebenheiten, die Bedürfnisse der Einwohner, Touristen, Geschäftstreibende und sie sollen folgendes erreichen:

- Erweiterte Gesprächsbasis mit den wichtigsten Beteiligten beim Thema Zufahrtsbeschränkungen durch die Entwicklung und Einbindung von konstruktiven Beteiligungs- und Mitsprachemaßnahmen
- Gestaltung, Entwicklung und Pilottests zukunftsweisender informations- und kommunikationstechnischer (IKT) Services und Lösungen zur Unterstützung von Umweltzonen (LEZ) und anderer zugangsbeschränkender Regelungen, als Beitrag zur Linderung der negativen Folgen der geplanten Interventionen.

Durch dieses Programm wird SOLEZ letztlich zur Erreichung der Ziele der EU im Bereich der Senkung der Verkehrsbelastung in funktionalen Stadtgebieten beitragen, das Profil der Verwaltung für schadstoffarme Verkehrsplanung erweitern und die Akzeptanz der Bevölkerung für die notwendigen Maßnahmen steigern.



#### Erwartete Ergebnisse

- Ausbau des Wissen und der Erfahrung der Projektpartner zu Einführungsansätzen wirkungsvoller Umweltzonen: Ein vollständiger Überblick zu relevanten Erfahrungen im Bereich der Umweltzonen und anderer zufahrtssbeschränkender Maßnahmen in städtischen Gebieten Europas, die zusammengeführt und nach ihrer Wirksamkeit beurteilt werden, um die Hintergründe für den Erfolg oder das Scheitern einzelner Maßnahmen besser zu verstehen.
- Verbesserung der Gesprächsbasis mit den Hauptakteuren im Bereich der Gestaltung und Einführung der Zugangsbeschränkungen: Offene Beteiligungsmöglichkeiten und Mitspracheprozesse werden in den betroffenen Gebieten zur Erhöhung des Engagements der Beteiligten und der Bevölkerung in schadstoff-senkende Maßnahmen und Umweltzone-bezogene Entscheidungen eingesetzt. Dies soll zu einer höheren Akzeptanz und effizienten Umsetzungen führen.
- Zukunftsweisende IKT-basierte Dienste und Lösungen, die die Einführung einer Umweltzone und die zugeordneten Maßnahmen unterstützen: Im Projekt werden in mehreren Partnerstädten, in enger Zusammenarbeit mit den Beteiligten vor Ort, verschiedene IKT-basierte Lösungen entwickelt und getestet, mit dem Ziel die Akzeptanz zu erhöhen und die negativen Nebenwirkungen zu dämpfen. Die Hauptthemen werden der Zugang zu Parkplätzen, multimodaler Transport von Waren aus oder in Umweltzonen, saubere Mobilitätslösungen und Werbung sein.



#### Kontakt:

Stadtbaudirektion, Referat für EU Programme und Internationale Kooperation  
Stadt Graz,  
Europaplatz 20/5, 8011 GRAZ, Österreich  
Tel: +43 316 872 3580 [europa@stadt.graz.at](mailto:europa@stadt.graz.at) - [www.graz.at](http://www.graz.at)



#### Links:

[www.interreg-central.eu/solez](http://www.interreg-central.eu/solez) - [www.interreg-central.eu](http://www.interreg-central.eu)  
[www.facebook.com/solezproject](https://www.facebook.com/solezproject) - [www.facebook.com/InterregCE](https://www.facebook.com/InterregCE)  
[twitter.com/SOLEZproject](https://twitter.com/SOLEZproject)